

Redaktioneller Teil.

(Nr. 74.)

Provinzialverein der Schlesiſchen Buchhändler.

Breslau, den 14. Mai 1924.

Einladung zur 44. Ordentlichen Hauptversammlung
am Donnerstag, dem 29. Mai 1924, vormittags 11 Uhr,
im Kaufmannsheim, Breslau, Schuhbrücke 50/51.

Tagesordnung:

1. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr.
2. Rechnungslegung und Entlastung des Schatzmeisters.
3. Voranschlag für das neue Vereinsjahr und Festsetzung des Jahresbeitrages.
4. Bericht über die Kantatehauptversammlungen in Leipzig.
5. Ergänzungswahlen zum Vorstand. (Es scheiden aus die Herren Ausner und Althaus; eine Wiederwahl ist zulässig. Da Herr Kauffmann d. A. Ehrenmitglied des Vorstands geworden ist, soll ein neues neuntes Vorstandsmitglied gewählt werden; der Vorstand wird die Wahl eines Mitglieds aus Oberschlesien empfehlen.)
6. Wahl der Vertreter unseres Vereins für die im nächsten Vereinsjahr stattfindenden Vereinsversammlungen des Börsenvereins und des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine.
7. Verschiedenes.

Die Mitglieder sind verpflichtet, an allen Hauptversammlungen teilzunehmen oder ihre Verhinderung bis zum Tage vor der Versammlung dem Vorsitzenden schriftlich anzuzeigen. Für nicht genügend entschuldigtes Fernbleiben haben die am Orte der Hauptversammlung wohnenden Mitglieder 3 M., die anderen Mitglieder 2 M. an die Vereinskasse zu zahlen.

Gäste herzlich willkommen!

Der Vorstand:

Ausner, Althaus, Kasten, Kauffmann d. A., Kropff, Anorn, Barasch, Günzel, Wellmann.

Kreisverein der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

Die unterzeichneten Vorstände haben in gemeinsamer Sitzung am 5. Mai zu Köln folgende Abänderungen der Verkaufsbestimmungen für Lieferungen in und nach dem Gebiet des Kreisvereins beschlossen:

1. Der allgemeine Spesenaußschlag beträgt 10%.

Auf § 7 der Verordnung wird ausdrücklich hingewiesen. Es sind also alle mit weniger als 35% (bei Schulbüchern 30%) gelieferten Gegenstände des Buchhandels zunächst auf 35% (bzw. 30%) umzurechnen (man dividiert den Nettopreis des Verlegers durch 65 bzw. 70 und multipliziert mit 100). Auf den so errechneten Preis ist der Spesenaußschlag zu erheben. Zollgebühren werden besonders berechnet.

2. Wissenschaftliche Werke, mit deren Verlegern Abkommen getätigt sind, werden nur mit den Umsatzsteuern und den Zollgebühren belastet.
3. Bibliotheken mit einem jährlichen Vermehrungsaufwand von 10 000.— Goldmark für Neuanschaffungen (ohne Buchbinderkosten) bleiben zuschlagfrei.
4. Das Bestellgeld für Zeitschriften beträgt 20%, sowohl für zuzustellende als abzuholende.
5. Werke, die der Verleger allgemein und bei Einzelbezug mit 45% (Schulbücher mit 35%) liefert, bleiben zuschlagfrei, sobald diese Verlagsfirmen den Mitgliedern durch die Arbeitsgemeinschaft bekanntgegeben sind.
6. Reclams Universalbibliothek bleibt zuschlagfrei.

Vorstehende Änderungen treten mit dem Tag ihrer Bekanntmachung im Börsenblatt in Kraft.

Die lauter werdende Klage über Schleudereien aller Art veranlaßt uns, die Mitglieder dringend vor diesem gefährlichen Abweg zu warnen. Er führt nicht aus der Wirtschaftsnot hinaus, sondern

immer tiefer in sie hinein. Wir werden Mittel und Wege finden, um die gewissenlose Schädigung der Kollegen wirksam zu bekämpfen, und glauben in diesem Bestreben der vollen Unterstützung des Verlegers sicher zu sein.

An den Gesamtbuchhandel (Verlag, Sortiment und Reisebuchhandel) richten wir nochmals die Bitte, auf ihre vielfach bedrängten Berufsgenossen in den besetzten Gebieten Rücksicht zu nehmen. Es ist vaterländische Pflicht, ihnen durch genaue Beachtung der Zoll- und Zensurborschriften sowie besonders auch der Verkaufsaufsordnung die Arbeit zu erleichtern und ihnen nicht durch kleinliche Maßnahmen das Leben noch zu erschweren.

Der Vorstand

des Kreisvereins der Rheinisch-Westfälischen Buchhändler.

J. A.: Paul Stuermer.

Der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft
der Sortimenter im Rheinisch-Westfälischen Kreisverein.

J. A.: Dr. Heinrich Schöningh.

Fremdenliste. — Ein 2. Nachtrag (der 1. Nachtrag in Nr. 114 vom 15. Mai) zu der in Nr. 112 vom 13. Mai erschienenen Fremdenliste befindet sich auf Seite 7164 der vorliegenden Nummer.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung: Preis nicht mitgeteilt, angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.

Martius, G[ötz], u. J[ohannes] Wittmann: Die Formen der Wirklichkeit. Festbeitrag zu Kants 200jähr. Geburtstag. 1924. (114 S.) gr. 8° Gm. 5.—

J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.

Heinsheimer, Karl, Dr., Geh. Hofr. Prof.: Der neue Zivilprozess insbesondere das Verfahren vor dem Einzelrichter. 1924. (59 S.) 8° 1. 50

Pagenstecher, Max, Dr., Prof.: Die Berufung im neuen Zivilprozessrecht. Systemat. Darst. Gegenüberstellg d. Neufassg d. ZPO., d. Vorentwurfs u. d. bisher. Rechts mit Erl. 1924. (74 S.) 8° 2. 50

Georg Bondi in Berlin.

Blätter für die Kunst.

Gundoll, Friedrich [d. i. Friedrich Gundelfinger]: Shakespeare und der deutsche Geist. (20.—25. Tsd.) 1923. (VIII, 359 S.) gr. 8° Hlw. Gm. 9.—; Hldr 14.—

Chr. Belfer, A.-G., Verlagsbuchhandlung u. Buchdruckerei in Stuttgart.

Sturm, Untv. Turnlehrer: Die seelischen und sittlichen Werte des Sports, insbesondere des Fußballsports, als Grundlage zur Befreiung aus der Knechtschaft. 1924. (134 S.) H. 8° 1. 50

J. C. C. Bruns' Verlag in Minden.

Lehrpläne für den evangelischen Religionsunterricht in den Volksschulen der Provinz Westfalen, aufgestellt von westfäl. Schulmännern. (1924.) (27 S.) 4° — 60

Bruns, Max: Die Arche. Von d. Nächten d. Flut, d. Vernichtung u. d. Traumes. (2. Aufl.) [1924.] (193 S.) 8° 2. 50; Sp. 3. 50; Sw. 4. 50